

Bestäuber im Fokus (BiF)

Unsere grüne Hauptstadt beherbergt zahlreiche Insektenarten. Viele von ihnen sind spezialisierte Pflanzenbestäuber, wie zum Beispiel Wildbienen, Schmetterlinge und Käfer.

In Berlin leben etwa 300 verschiedene Wildbienenarten. Beinahe jede zweite Art ist jedoch inzwischen gefährdet. Als Teil der Berliner Bienenstrategie wurde daher die Koordinierungsstelle Fauna der Stiftung Naturschutz Berlin (SNB) von der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (SenUVK) beauftragt, sich dem Schutz der Wildbienen und weiterer Bestäuber dieser Stadt zu widmen.

Projektziel

Durch unsere vielfältigen Tätigkeiten im BiF-Projekt, vermitteln wir einem breiten Personenkreis aus Behörden, Entscheidungsträger*innen, Naturschützer*innen und anderen Interessierten Wissen über die Ansprüche und die Bedeutung von Wildbienen und anderen Bestäubern. Gleichzeitig fördern wir das Verständnis über die Relevanz einer bestäuberfreundlichen Grünflächenpflege in Berlin. Gemeinsam mit weiteren Akteuren des Arten- und Naturschutzes streben wir eine nachhaltige und effektive Förderung der wilden Bestäuber Berlins an.

Weiterführende Informationen:

- BiF auf www.stiftung-naturschutz.de
- Wildbienen-Plattform auf www.umweltkalender.de
- Fundmeldungen zu Insekten auf www.artenfinderberlin.de
- Kursangebote zu Insekten und anderen Themen über das Bildungsforum Natur- und Umweltschutz

Anfahrt

Besucherzentrum „Gärten der Welt“
Haupteingang Blumberger Damm 44, 12685 Berlin
Freier Eintritt in die „Gärten der Welt“ für Workshop-Besucher



Ansprechpartner/innen

Susanne Bengsch, Maraike Willsch, Felix Riedel, Alice Kracht
E-Mail: bestaeuber@stiftung-naturschutz.de
Fotos: Alice Kracht

Impressum

Stiftung Naturschutz Berlin
Geschäftsführer: Holger Wonneberg
Potsdamer Straße 68
10785 Berlin-Tiergarten
T: (030) 26 39 40
F: (030) 261 52 77
www.stiftung-naturschutz.de

Die Vielfalt im Blick 
KOORDINIERUNGSSTELLE FAUNA BERLIN



Die Vielfalt im Blick 
KOORDINIERUNGSSTELLE FLORENSCHUTZ BERLIN

Senatsverwaltung
für Umwelt, Verkehr
und Klimaschutz

be  Berlin



stiftung
naturschutz
berlin

Bestäuber im Fokus (BiF)

Berlins Wildbienen & Co.



15. November
2019

Workshop

Wildbienenschutz
in Berlin

15. November 2019

09:30 bis 17:30 Uhr

Preisverleihung
Fotowettbewerb

„Bestäuber im Fokus“

durch den Staatssekretär für
Umwelt und Klimaschutz
sowie Vorsitzenden des
Stiftungsrats der Stiftung
Naturschutz Berlin

Stefan Tidow

09:30 Begrüßung

durch eine*n Mitarbeiter*in der Stiftung Naturschutz Berlin (SNB)

1. Aktueller Stand zum Wildbienenschutz in Berlin

09:40 Die Berliner Bienenstrategie – aktueller Stand

Annette Mangold-Zatti (SenUVK)

09:50 Status Quo – Gefährdungssituation der Wildbienen in Berlin

Dr. Christoph Saure
(Büro für Tierökologische Studien)

10:10 Aktuelle Forschungsergebnisse zu Wildbienen

Dr. Sascha Buchholz (TU Berlin)

10:30 Blüht Berlin auf? – Erste Erkenntnisse aus der Schaffung neuer Lebensräume

Dr. Christian Schmid-Egger
(Berlin blüht auf, Deutsche Wildtier Stiftung)

10:50 Kaffeepause

11:20 Schon bestäubend? – Einblicke in die Öffentlichkeitsarbeit zu Wildbienen

Ines Fischer (Bestäubend schön Berlin, Grüne Liga)

11:40 Bestäuber im Fokus – Berlins Wildbienen & Co. – Was trägt die SNB bei?

Maraike Willsch (BiF-Projekt, SNB)

12:00 Preisverleihung Fotowettbewerb „Bestäuber im Fokus“

Stefan Tidow (Staatssekretär für Umwelt und Klimaschutz, Vorsitzender des Stiftungsrats der SNB)

13:00 Mittagspause

2. Perspektiven für den Wildbienenschutz

14:00 „Handbuch Gute Pflege“ – „Gute Pflege“ für mehr Biodiversität

Henning Schahin (SenUVK)

14:20 Best-Practice: Bestäuberschutz in Wien

Dr. Josef Mikocki (Wiener Umweltschutzabteilung)

14:50 Potenziale und Probleme – Ergebnisse der BiF-Umfrage zu Berlins Bestäubern

Felix Riedel (BiF-Projekt, SNB)

15:15 Podiumsdiskussion: Wo soll es hingehen?

- Wie gelingt die Neuausrichtung hin zu einer bestäuberfreundlichen Flächenpflege?

- Flexible Lösungen je nach Kiez?
(Stichwort: Strukturvielfalt)

- Wie gelingt die Verstetigung einer solchen Pflege? Welche Bedarfe gibt es?

- Wie kann die Akzeptanz in der Bevölkerung geweckt bzw. gefördert werden?

16:15 Get-Together: Austausch und Vernetzung der Akteure

17:30 Ende der Veranstaltung

Moderation:

N.N.